



LEDER DESINFIZIEREN

Leder kann im Gebrauch so anschmutzen, dass es desinfiziert werden muss. Sei es durch Viren, Erbrochenes, Urin, Kot oder infizierte Wunden oder andere Keimübertragungen. Aufgrund der Corona-Erkrankungen werden im ständigen Gebrauch befindliche Kontaktflächen überdurchschnittlich häufig gereinigt und desinfiziert. Um Lederoberflächen nicht zu

beschädigen, müssen Grundregeln bei der Reinigung und Desinfektion beachtet werden.



Die handelsüblichen Desinfektionsmittel sind alkoholbasierend (Ethanol, 1-Propanol) und wirken gegen Keimbelastung durch Bakterien, Pilze oder Viren. Auf den meisten Produkten steht die Information, dass diese für Leder nicht geeignet sind. Das gilt aber nur bedingt. Grundsätzlich ist es richtig, dass die in Desinfektionsmitteln enthaltenen Alkohole Leder angreifen. Die Leder werden teilweise steifer, trockener, oder Farben lösen sich an. Bei Beachtung einiger Grundregeln können Ausnahmen gemacht werden, wenn Leder desinfiziert werden müssen.

Die Empfehlungen

- **Wichtig!** Alle Anwendungen immer erst im verdeckten Bereich auf unerwünschte Veränderungen testen!
- Das Glattleder mit dem **COLOURLOCK Hygiene Reiniger** säubern.
- Hier haben wir eine Balance zwischen guter Wirkung (Abtöten von Keimen, Bakterien und Viren) und möglichst wenig Beschädigungen der Lederzurichtung gefunden.
- Die Hauptreinigungsleistung stammt im **COLOURLOCK Hygiene Reiniger** aus dem Reinigungstensid, welches auch im Lederreiniger mild enthalten ist. Speziell bei Viren mit Hülle (das Coronavirus hat eine solche) löst es die äußere fetthaltige Schutzschicht auf. Das ist auch der Grund, warum Händewaschen mit Seife als Tensid im Kampf gegen Viren so gut funktioniert.
- Der **COLOURLOCK Hygiene Reiniger** enthält zudem in geringer Konzentration Isopropylalkohol (abgekürzt IPA), um die keimtötende Wirkung zu unterstützen. Zudem zerstört Alkohol die Schutzschicht der Viren. Die Keimzahlbelastung nach der Reinigung geht um 90 – 95 % zurück.
- Ein weiterer Bestandteil ist die desinfizierend, keimtötend und begrenzt viruzid wirkende Milchsäure. Diese organische Säure wirkt ebenfalls gegen behüllte Viren.



- **Wichtig!** Handelsübliche Desinfektionsmittel mit einem hohen Lösungsmittelanteil lösen Lederfarbe an.
- Die im Handel erhältlichen Reiniger, die auch gleichzeitig desinfizieren, sollte man nicht für Leder verwenden. Für Leder ist es besser, die für die Lederart empfohlene Reinigungsmethoden und Produkte zu nutzen und die Desinfektion wie beschrieben separat durchzuführen.
- Grundsätzlich ist Leder nicht für den Einsatz von lösungsmittelbasierenden Desinfektionsmitteln geeignet. Daher sind Polster in Arztpraxen, wo eine regelmäßige Desinfektion vorgeschrieben ist, fast ausschließlich aus Kunstleder. Auch Kunstleder leidet unter lösungsmittelbasierenden Desinfektionsmitteln, aber Kunstleder ist resistenter und preiswerter, wenn es ausgetauscht werden muss. Leder sollte daher nicht verwendet werden, wenn vorhersehbar ist, dass eine lösungsmittelbasierende Desinfektion nötig ist. Ist diese unvermeidbar, sollte die nur in Notfällen und nicht regelmäßig durchgeführt werden. Eine lösungsmittelbasierende Desinfektionsmittelbehandlung reduziert die Lebensdauer von Ledern.
- **Wichtig!** Sind Leder desinfiziert, sollten diese mit Pflegemitteln behandelt werden. Für offenporige Leder ist eine Rückfettung mit dem **COLOURLOCK Anilin- & Rauleder Protector** empfehlenswert und für Glattleder, je nach Glanzgrad, der **COLOURLOCK Leder Protector** (Pflegemilch für mattere Leder) oder der **COLOURLOCK**

Elephant Leather Preserver (Lederfett für glänzendere Leder). Matte Neuleder im ständigen Gebrauch werden optimal mit der **COLOURLOCK Leder Versiegelung** geschützt und gepflegt.

• Alte und schon vorgeschädigte Leder oder pflanzlich gegerbte Leder reagieren stärker auf Desinfektionsmittel. Solche Leder werden steifer und trockener. In solchen Fällen immer besonders vorsichtig vorgehen und nur desinfizieren, wenn die Desinfektion unumgänglich ist.

Fazit

Die Desinfizierung von Ledern ist möglich und sollte unter Beachtung der beschriebenen Vorgehensweise durchgeführt werden. Die Wirkung eines Desinfektionsmittels sollte immer vorher vorsichtig getestet werden, um unerwartete Schäden zu vermeiden.

LEDERZENTRUM GmbH
Raiffeisenstraße 1, 37124 Rosdorf bei Göttingen
Tel. (49) 551 770 730 • e-mail lederzentrum@koch-chemie.com • Web www.lederzentrum.de

Dokument erzeugt am: 17.02.2025